

IN KÜRZE

HANDBALL-BEZIRKSLIGA

SG vor schwerer Aufgabe



THALE/MZ/IFO - Die Handballer der SG Thale/Westerhausen, hier Patrick Rosenberger, sind mit ihrem Tabellenplatz zehn zum Jahresende völlig unzufrieden. Am Wochenende steht das letzte Spiel der Hinrunde auswärts gegen den Tabellenzweiten HT 61 Halberstadt an. „Eigentlich sind auch zum Jahresanfang die Probleme gleich wieder riesengroß“, beklagt Trainer Eckhardt Märzke. Mit dem Ausfall von Thomas Perll (Schiri-Einsatz), Lehmann, Daniel Greiff, Uwe Lippmann (arbeitsbedingt) und Philipp Schickard (Prüfungen) steht Märzke am Samstagabend nur wieder ein Rudiment der SG zur Verfügung. „Es ist schwierig, bei der Personaldecke Optimismus vor dem Spiel zu verbreiten, aber alle sind gewillt, ihre Haut so teuer wie möglich verkaufen zu wollen“, weiß der Trainer. FOTO: F. DRECHSLER

FUSSBALL

Reinstedt kommt zum Test nach Quedlinburg

QUEDLINBURG/MZ - Die Harzliga-Gegner FSV Reinstedt und QSV treffen sich am Sonntag um 14 Uhr außer der Reihe auf dem Hartplatz in der Quedlinburger Lindenstraße. Da beide Teams keinen anderen Testspiel-Gegner fanden, verabredeten sie dieses Duell kurzfristig.

FUSSBALL

Symbolische Blumen statt Ehrennadeln des FSA

BALLENSTEDT/MZ/IFO - Der FSV Askania Ballenstedt würdigte die ehrenamtliche Arbeit von Vereinsmitgliedern mit Blumen statt Ehrennadeln. Einige Sportler sollten mit der Ehrennadel des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet werden, berichtete Vereinschef Karsten Knauth. „Trotz rechtzeitiger Beantragung waren keine Ehrennadeln an diesem Abend da“, klagte er. Ein Vertreter des KfV Fußball Harz wurde bei der Veranstaltung auch vermisst. Auf eine schriftliche MZ-Anfrage beim KfV-Präsidenten gab es bis zum Redaktionsschluss leider keine Antwort. Die Ehrung wurde vom Verein symbolisch durchgeführt. Die Ehrennadel in Bronze war für Stefan Radacz,

Übungsleiter der F-Junioren und aktiver Spieler, vorgesehen, die Ehrennadel in Silber für Olaf Spletstößer und den Mannschaftsleiter der ersten Mannschaft, Mike Edler. Kassenwart Helmut Bachmann sollte sie in Gold erhalten. „Die Übergabe der Ehrennadeln wird in würdiger Form vor dem Anpfiff eines Heimspiels erfolgen“, versprach Knauth. Der Verein bedankte sich auch bei den fleißigen Helfern um den Sportplatz. Bei Christel Thieme, die die Versorgung gewährleistet, bei Olaf Spletstößer, der die Nachwuchsarbeit mit organisiert, und bei Uwe Koch, der für die Platzanlage verantwortlich ist. Leider konnte Uwe Kochan wegen einer schweren Erkrankung nicht dabei sein, so dass der Verein baldige Genesung wünschte.

FUSSBALL

Askania testet den QSV und Lok Aschersleben

BALLENSTEDT/MZ/IFO - Der FSV Askania Ballenstedt will in der Vorbereitung auf die Rückrunde konzentriert arbeiten, um die Erfolgsspur nicht zu verlassen. Es werden beim Quedlinburger SV am 24. Januar und 31. Januar bei Lok Aschersleben Testspiele bestreiten. Dann geht es gleich am 7. Februar zum Derby nach Hausneindorf.

LESERBRIEFE

Bürgermeister lobt harmonisierenden FSV

Die traditionelle Jahresabschlussfeier des FSV Askania Ballenstedt war wieder ein Höhepunkt des Vereinslebens.

Nicht nur, dass der Saal gut gefüllt war, nein, durch die letzten beiden Heimsiege war die Stimmung natürlich dementsprechend gut. Von den geladenen Gästen konnte nur der Bürgermeister Michael Knoppik begrüßt werden. Seine Teilnahme war aber eine Bestätigung der immer besseren Zusammenarbeit zwischen Verein und Kommune. In der Begrüßungsrede des Vereinsvorsitzenden Karsten Knauth wurde der Dank an alle ehrenamtlichen Mitglieder, Eltern der Nachwuchsspieler und Vorstand und Übungsleiter ausgesprochen. Ohne dieses harmonisierende Gebilde wäre eine Vereinsarbeit auf diesem Niveau nicht vorstellbar.

Auch im letzten Jahr wurde mit der Renovierung des Vereinsheimes ein weiterer Meilenstein der Verbesserung des Umfeldes geschaffen. Mit der Unterstützung von der Stadt, dem Bauhof und den vielen fleißigen Helfern ist ein kleines Schmuckstück entstanden. Wichtig ist, dass diese Aktionen von den Mitgliedern angenommen werden. Leider weist die Mitgliederstatistik einen Verlust auf, welcher durch den starken Zugang im Nachwuchs noch abgefedert wurde, aber durch die Sanierung der Mitglieder, welche nur in der Statistik erwähnt wurden leider aber ihrer Beitragspflicht nicht nachkamen, korrigiert. Nach dieser kurzen Rede gab es ein reichhaltiges Abendbuffet. Dieses wurde zusammengestellt vom Restaurant Kassner und Fleischerei Thomas Hulsch.

Danach gab es Ehrungen. Der Abend ging anschließend in die lockere Phase und die Harmonie zwischen Badeborn und Ballenstedt war den ganzen Abend erkennbar. Den Hauptpreis der Tombola, welcher von Markus Jacobs und Elektromontagebetrieb Klaus Neumann gesponsert wurde, ging an den Sportkameraden Schranz aus Badeborn. Der nahm das Geld nicht mit nach Hause, sondern es der Veranstaltung stiftete. Gegen 3.30 Uhr gingen das Licht und die Musik aus, und bei manchen war die Kraft raus nach diesem anstrengenden schönen Tag. **Karsten Knauth, Ballenstedt**

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.



Kann Gunter Schimpfermann (l.) mit seinem Team am Sonntag den Baskets Wolmirstedt ordentlich Paroli bieten? FOTO: DETLEF ANDERS

Tabellenvize in Quedlinburg

BASKETBALL-OBERLIGA Die Baskets aus Wolmirstedt reisen als Favorit an die Bode.

TABELLENSITUATION

Ein Quartett hat sich abgesetzt

Das Spitzenquartett liefert sich derzeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Der Hallesche SC und Wolmirstedt führen mit acht Siegen und zwei Niederlagen die Tabelle vor dem USC Magdeburg und Kalbe/Milde an. Diese haben nach zehn Spielen je sieben Siege auf dem Konto. Dahinter folgen mit schon sechs

Punkten Rückstand die BG Quedlinburg/Aschersleben II und der BC Anhalt. Doch deren Vorsprung auf Schlusslicht USV Halle II beträgt nur vier Punkte. Am Samstag kommt es zum Spitzenspiel zwischen dem HSC und Kalbe. Das Hinspiel hatte der HSC mit 70:65 gewonnen. DAN

diesmal eindeutig vergeben ist. Die Baskets stehen mit acht Siegen und zwei Niederlagen auf Rang zwei der Tabelle und gelten als sicherer Teilnehmer an den Play-Offs.

Nach der katastrophalen Saison 2013/14, in der sie nur knapp am letzten Spieltag den Abstieg vermieden haben, fanden sie unter ihrem neuen Trainer Dirk Uhlemann zu alter Stärke und neuer Freude am Basketball zurück. Zu spüren bekommen hat

dies die zweite Herrenmannschaft der Spielgemeinschaft GutsMuths Quedlinburg/Aschersleben Tigers bereits im Hinspiel.

„Es ist klar: Weihnachten und Geschenke sind vorbei.“

Damals bot man 15 Minuten lang bis zum 29:29 ebenbürtig in Wolmirstedt Paroli, bis deren Umstellung der Defense die BG ins Straucheln brachte. Aus dem Straucheln wurde ein tiefer Fall, denn mental kam man völlig aus dem Rhythmus. Dokumentiert wurde dies auch noch in einem

kleinen Film auf der Baskets-Facebookseite, die eine Gastmannschaft zeigt, welcher jeglicher Wille zur Verteidigung abhandengekommen war. Am Ende wurde man 90:67 völlig unter Wert geschlagen. Nicht nur deshalb reisen die Wolmirstedter als Favorit nach Quedlinburg. Aber auch sie haben die gleichen Probleme wie fast alle Teams der Oberliga. Wer wirklich niemand. Sicher ist nur, dass deren Topscorer Michael Rothkirch (18,5 Punkte im Schnitt) aufgrund einer Verletzung nicht dabei sein wird. Diese Besetzungsfragen gelten natürlich auch für die Truppe von Kapitän Schimpfermann. Center Arne Kollath wird fehlen und hinter den Einsätzen von Steffen Müller, Adrian Schmied und Alexander Spröggel stehen Fragezeichen. Trotzdem will die SG in eigener Halle die Serie von vier Siegen in Folge fortsetzen und den Fans wieder Einsatz und Kampf bieten.

Mit Rückkehrer Alexander Göpel steigen die Alternativen für Coach Zillibiller. „Je länger wir die Spannung im Spiel halten können, desto größer die Chancen auf eine Überraschung. Denn eines ist für alle klar: Weihnachten und Geschenke sind vorbei.“



Florian Zillibiller BG-Trainer

Januar-Lauf knackt Teilnehmerrekord

LEICHTATHLETIK 175 Stundenläufer nutzen das Angebot der TSG GutsMuths.

VON GRIT KÖHLER

QUEDLINBURG/MZ - Mit den Worten „Nirgendwo kann man derzeit so gut in einer Gemeinschaft laufen wie hier auf dem Moorberg“, eröffnete Konrad Sutor den Januarlauf der TSG GutsMuths-Winterlaufserie. Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 108 Halbstunden- und 67 Stundenläufern startete die TSG GutsMuths ins neue Jahr.

Gefragt nach ihren sportlichen Vorsätzen für 2015 antworteten viele Läufer ähnlich wie Grit Trautmann (W45): „Immer das Beste geben. Immer alles geben.“ Sie erlief sich in einer halben Stunde stolze 5 450 Meter und knüpfte damit nahtlos an ihre Leistungen von 2014 an.

Lars Gabor (M11), sonst schneller Paarläufer von Ewan-Lee Otterberg, wollte nicht alleine laufen und coachte diesmal seinen Papa Jörg Peters am Laufbahnrand: „Ja,

ich bin zufrieden. Er macht es gut.“ Jörg feuerte sonst Lars an, stieg im Januar jedoch in die Winterlaufserie selbst ein und erlief sich 7 460 Meter im Halbstundenlauf. „Es ist gut zu wissen, wo man steht. Sonst laufe ich ja alleine im Wald. Es ist eine schöne Veranstaltung, gutes Klima, toll organisiert. Nur schade, dass ich von Brandon-Lee Hofmann (MJ U18; TSG GutsMuths; 8 050 m) und Jeff Kammerad (M45, Wissenschaft Quedlinburg; 8 040 m) überundet wurde“, fasste Jörg Peters zusammen.

„Es ist gut, dass so viele Kinder und Jugendliche sich hier mit Laufen fit halten wollen“, freute sich Trainer und Abteilungsleiter Volker Crummenerl. 69 Teilnehmer der Altersklassen neun bis 18 vor allem von der Freien Ganztagschule Neinstedt, der Laufgruppe Sonnenschein und der TSG GutsMuths hatten ihren Spaß beim Staffelstabwechsel.



108 Läufer starten zum Halbstundenlauf am Moorberg. FOTOS: GRIT KÖHLER

Die Brüder Darko und Elias Bonka (M15, beide TSG GutsMuths; 7 900 m) knackten als Halbstundenpaar fast die 8 000-Meter-Marke. Kerstin Wogawa (W50) freute sich gemeinsam mit Rayk Fröhlich (M50, beide Team Teppichrampe) über fast erreichte 9 000 Meter durch kontinuierliche Rundenzeiten. Beide trainieren für den Oberelbe-Halbmarathon in Pirna im April. Mike Poch (M45, TSG GM 16 400 m) bereitet sich als schnellster Januar-Stundenläufer auf den Marathon auf Madeira und die Weltmeisterschaft in Lion vor. Der vierte Stundenlauf findet in den Ferien statt. „Einen Ferienbonus gibt es im Februar nicht“, kün-



Kerstin Wogawa und Rayk Fröhlich bereiten sich auf Halbmarathons vor.

digte Rüdiger Hendrysiak als Sprecher die Fortsetzung der Winterlaufserie an. „Hoffentlich aber das nächste Mal im Schnee.“

Weitere Infos, Ergebnisse, Fotos auf leichtathletik-quedlinburg.de.

ANZEIGE

Mitteldeutsche Zeitung
www.mz-web.de



www.mz-web.de/
lokalsportticker

Jhr +++ Samstag ab 15.30 Uhr +++ San